

Die Antisemitismuskeule ist kaputt!



Als vor etlichen Jahren Jörg Haider seinen geschmacklosen Ausspruch über Ariel Muzicant, den Präsidenten der „Israelitischen Kultusgemeinde Wien“ machte („Wie kann jemand, der Ariel heißt soviel Dreck am Stecken haben?“), sahen die Grünen schon das Dritte Reich erneut heraufdämmern.

Bei dieser und vergleichbar unpassenden Gelegenheiten wurde die „Antisemitismuskeule“ ausgiebigst verwendet. Anscheinend haben sie dabei diese Keule überbeansprucht und kaputt gemacht. Jetzt, wo es wieder eine nicht nur eingebildete, sondern eine tatsächliche antisemitische Bedrohung gibt, packen die Grünen sie jedenfalls nicht mehr aus.

Islamisten stellen für alle Nicht-Moslems, und insbesondere für Juden eine stetig wachsende Gefahr dar. Die Annahme, dass es sich dabei um ein paar wenige Extremisten in fernen Ländern handelt, ist dumm und falsch. Islamisten haben längst ein dichtes Netz in Europa gesponnen. Das Ziel ist klar: Die weltweite Verbreitung des Islam – mit allen Mitteln – ohne Rechte für „Ungläubige“. So werden auch gemäßigte Moslems in Bethäusern und Moscheen von Hasspredigern langsam aber sicher radikalisiert.

Wer davor warnt, wird vor allem von „grüner“ Seite reflexartig als Rassist und als Neonazi bezeichnet. Die Dummheit dieser Vorwürfe ist offensichtlich: Der Islamismus ist keine Rasse

und Nazis sind nicht dafür bekannt, die Bedrohung von Juden zu kritisieren.

Das „politisch korrekte“, aber nicht der Realität entsprechende Bild eines friedlichen Islam beginnt zu bröckeln. „Islam ist Frieden!“ wurde und wird oft zitiert, um die „Ungläubigen“ zu täuschen.

„Islam heißt Unterwerfung!“ ist jedoch richtig.

Viele beginnen das mittlerweile zu erkennen, nur die Mehrheit der Medienleute und Politiker, hauptsächlich roter und grüner Färbung erweisen sich als absolut resistent dagegen, das Offensichtliche wahrzunehmen. Auch immer häufigere Artikel zu diesem Thema (z. B. die *Wiener Zeitung*: „ Hamas ist in Österreich salonfähig“) können nichts daran ändern.

Und so wird jetzt die „Neonazikeule“ gegen die geschwungen, die vor einer antisemitischen Bedrohung warnen. Absurder geht's kaum noch!

» *dradio.de*: Der Antisemitismus als ein konstitutives Element des Islam – Hans-Peter Raddatz im Gespräch

(Gastbeitrag von Olivia)